



Vorstellung Inklusionsbarometer Jugend

DAS WIR GEWINNT

Aktion
MENSCH

Bonn, 08. Oktober 2024 | Lea Thönnies

Agenda

- 01** Das Inklusionsbarometer Jugend
- 02** Methodisches Vorgehen
- 03** Zentrale Ergebnisse
- 04** Schlussfolgerungen
- 05** Kontakt

01 Das Inklusionsbarometer Jugend

Aktion Mensch ist interessiert an ...

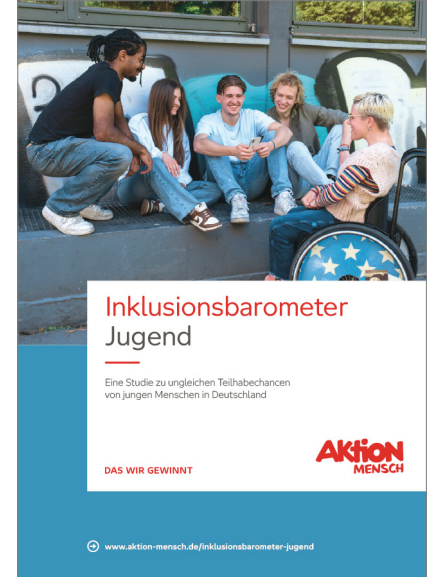
Herausforderungen und Chancen junger Menschen in Deutschland auf dem Weg zum Erwachsenwerden - insbesondere im Hinblick auf ihre gesellschaftliche Teilhabe.

Untersucht wurde dazu ...

wie junge Menschen mit und ohne Beeinträchtigung ihre Teilhabemöglichkeiten in verschiedenen Lebensbereichen einschätzen.

Dazu wurden befragt ...

1.442 junge Menschen im Alter von 14 bis 27 Jahren.

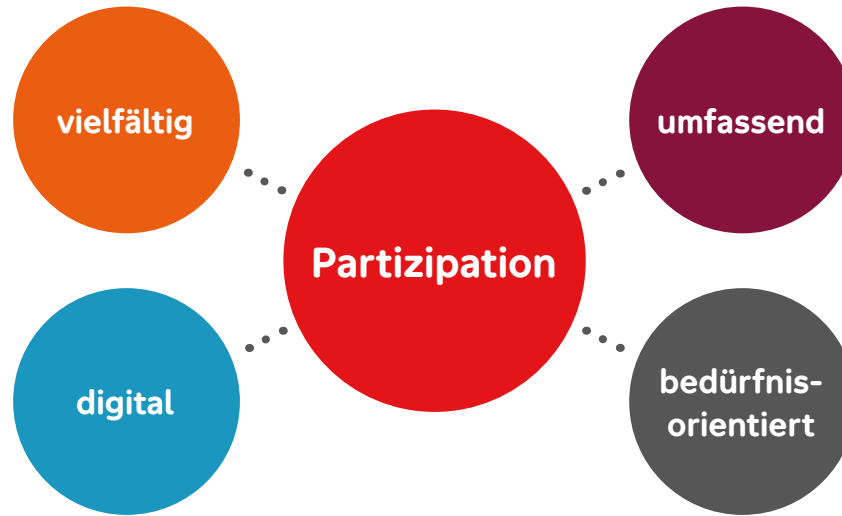


02 Methodisches Vorgehen – Partizipativer Forschungsansatz

Ziel ...

Umfassendes Bild der Teilhabechancen von jungen Menschen mit und ohne Beeinträchtigung

- 15 junge Menschen mit unterschiedlichen Vielfaltsmerkmalen
- Projekttreffen via Videokonferenz
- Kommunikation via Smartphone
- Tiefergehende Meinungen via Online-Umfrage



- Beteiligung an möglichst vielen Phasen
- Zufriedenheitsbefragung je Quartal

02 Methodisches Vorgehen – wer wurde gefragt?

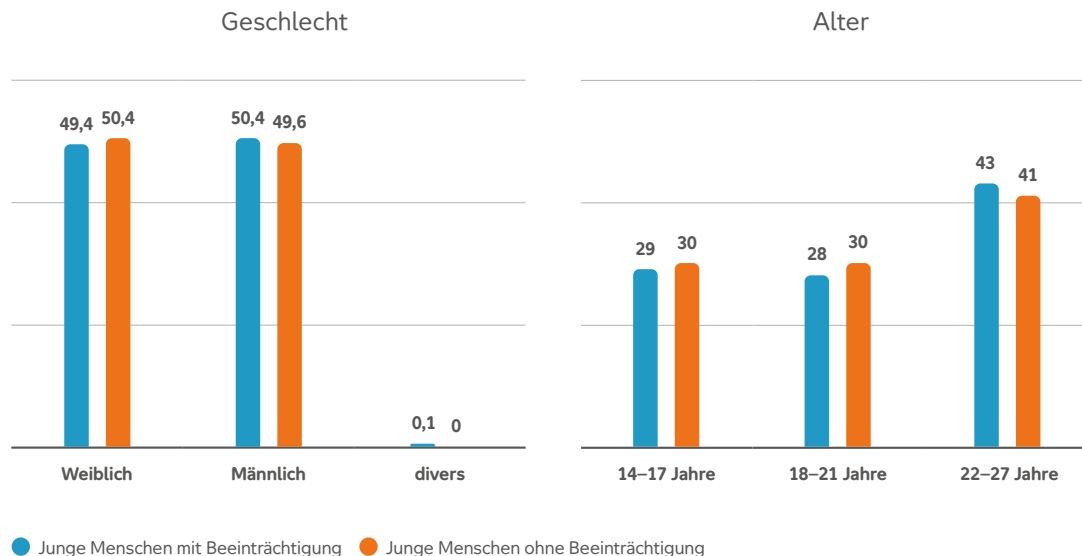
718

Junge Menschen
mit Beeinträchtigung

724

Junge Menschen
ohne Beeinträchtigung

Ausgewählte Merkmale aller Befragten



Darstellung in Prozent | Basis: n = 718 für junge Menschen mit Beeinträchtigung; n = 724 für junge Menschen ohne Beeinträchtigung

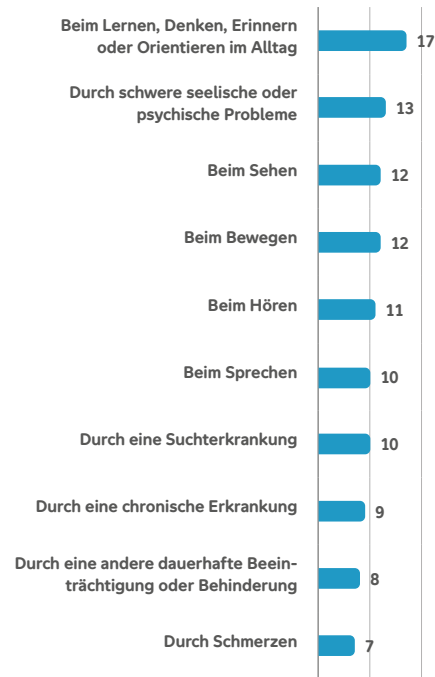
02 Methodisches Vorgehen – wer wurde gefragt?

 718

Junge Menschen
mit Beeinträchtigung

- Selbstauskunft
- unterschiedliche Wohnkontexte
- zehn Personen mit sogenannter komplexer Beeinträchtigung (nach Auskunft ihres Unterstützungspersonals)

Beeinträchtigung(en) nach eigener Auskunft (Mehrfachauswahl möglich)



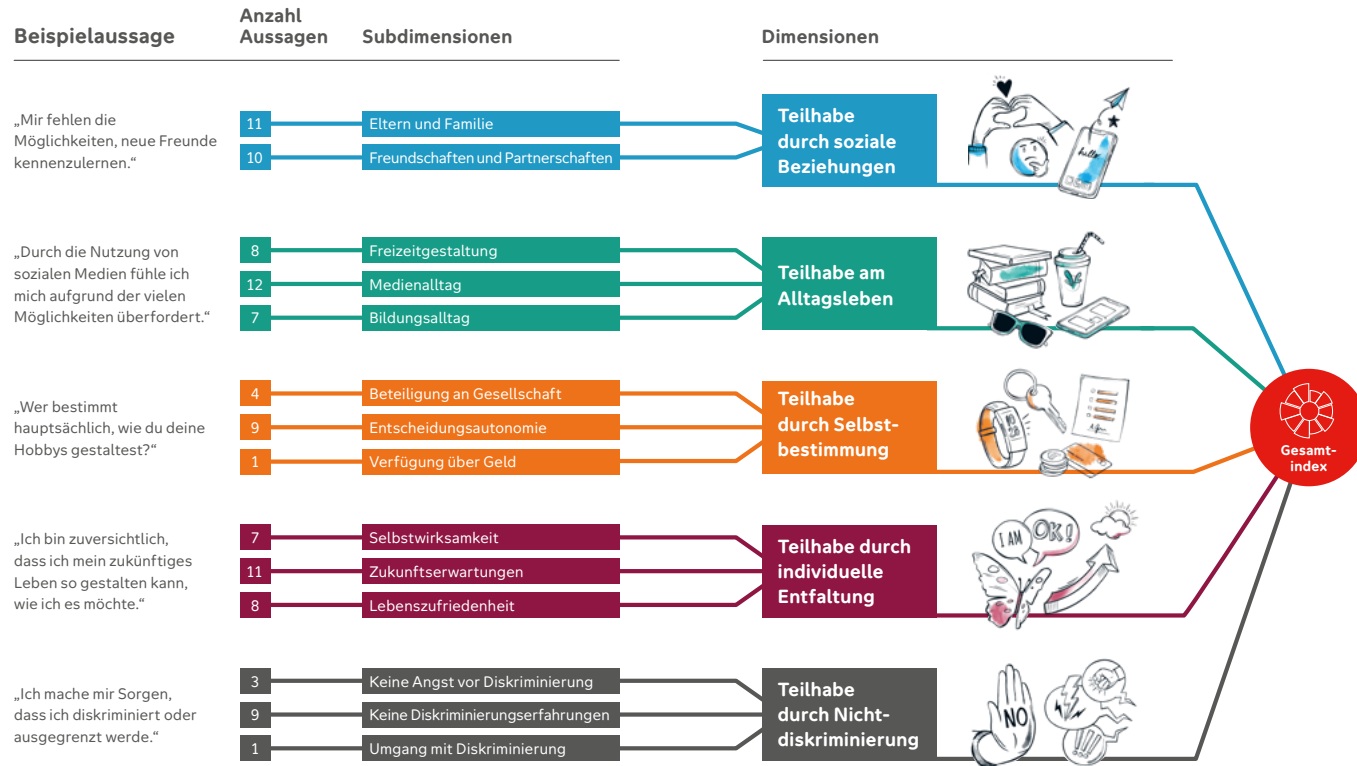
Darstellung in Prozent | Basis: n = 718 für junge Menschen mit Beeinträchtigung

02 Methodisches Vorgehen – was wurde gefragt?

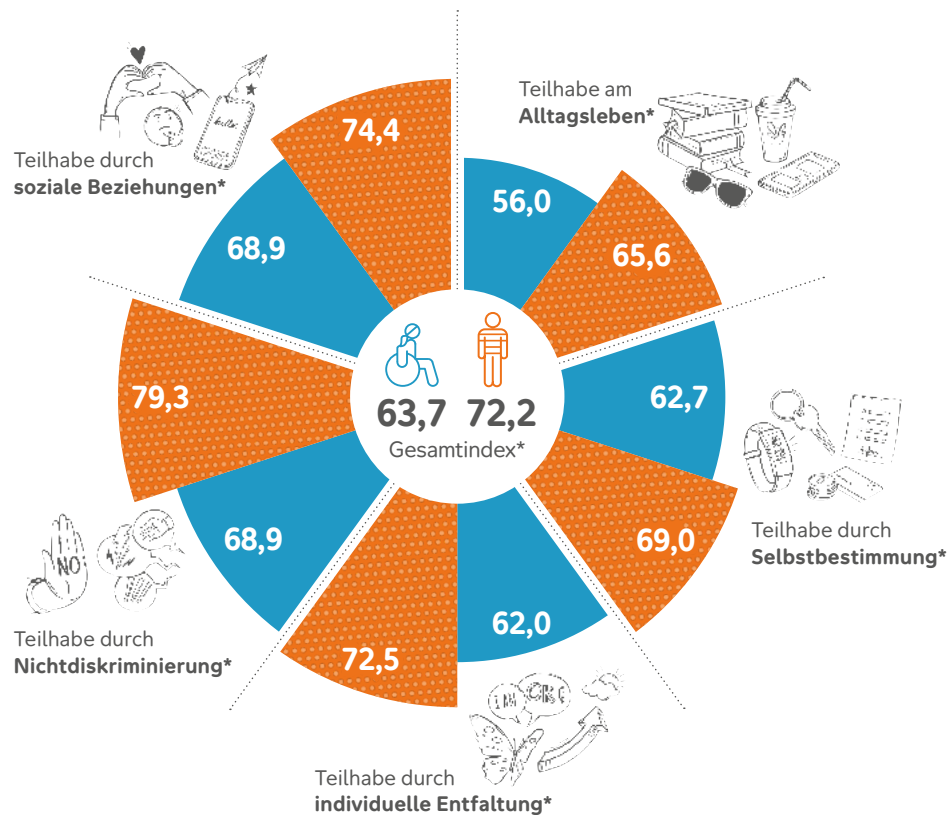
Untersucht wurden folgende **fünf** Dimensionen:



- Teilhabe durch soziale Beziehungen
- Teilhabe am Alltagsleben
- Teilhabe durch Selbstbestimmung
- Teilhabe durch individuelle Entfaltung
- Teilhabe durch Nichtdiskriminierung

02 Methodisches Vorgehen – wie wurde gefragt?



03 Zentrale Ergebnisse – Teilhabeindex



-  Junge Menschen mit Beeinträchtigung
-  Junge Menschen ohne Beeinträchtigung

Darstellung in Skalenpunkten | Basis: n = 656 für junge Menschen ohne Beeinträchtigung; n = 604 für junge Menschen mit Beeinträchtigung

*Für alle Dimensionen sowie den Gesamtindex sind die Werte für junge Menschen ohne Beeinträchtigung signifikant höher ($p < 0,05$) als für junge Menschen mit Beeinträchtigung.

03 Zentrale Ergebnisse

Übergeordnete Ergebnisse



Nur gut die Hälfte der jungen Menschen mit Beeinträchtigung ist **mit ihrem Leben insgesamt zufrieden**, bei jungen Menschen ohne Beeinträchtigung sind es mehr als drei Viertel.



63,7 | 72,2

Gesamtindexwert

Es ist noch ein weiter Weg bis zur **gleichberechtigten Teilhabe** aller jungen Menschen an der Gesellschaft.



Unter den verschiedenen Beeinträchtigungen sind **junge Menschen mit einer psychischen oder Suchterkrankung** von ungleichen Teilhabechancen am stärksten betroffen.

03 Zentrale Ergebnisse



Teilhabe durch soziale Beziehungen



Der Großteil der jungen Menschen mit und ohne Beeinträchtigung berichtet grundsätzlich von einer **positiven Beziehung zu den Eltern**.



Jungen Menschen mit Beeinträchtigung fällt es deutlich schwerer, **neue Freundschaften** zu schließen als jungen Menschen ohne Beeinträchtigung.



Junge Menschen mit Beeinträchtigung fühlen sich doppelt so häufig **einsam** wie junge Menschen ohne Beeinträchtigung.

03 Zentrale Ergebnisse



Teilhabe am
Alltagsleben



51%

Junge Menschen mit und ohne Beeinträchtigung interessieren sich für die gleichen **Freizeitaktivitäten**. Beim Sport und beim Feiern gehen trifft die Hälfte der jungen Menschen mit Beeinträchtigung auf Barrieren.



Mehr als ein Drittel der jungen Menschen mit und ohne Beeinträchtigung erlebt in den **sozialen Medien** einen hohen Perfektionsdruck.



Mitbestimmung bei Schulwahl

39% zu 54%



Wahl von Ausbildung / Studium

48% zu 65%

Junge Menschen mit Beeinträchtigung haben deutlich weniger Möglichkeiten, ihren **Bildungsweg** mitzugestalten.

03 Zentrale Ergebnisse



Teilhabe durch
Selbstbestimmung



Im Alter von 22 bis 27 Jahren entscheiden die meisten jungen Menschen ohne Beeinträchtigung **selbstbestimmt** über ihr Leben. Mit Beeinträchtigung tun dies nur drei Viertel.



Fast alle 18- bis 21-Jährigen ohne Beeinträchtigung haben ein **eigenes Bankkonto**. Gleichaltrige mit Beeinträchtigung haben dies nur zu 87 Prozent.



Nur ein geringer Teil der jungen Menschen engagiert sich aktiv. Bei einem Fünftel derer mit Beeinträchtigung liegt es auch am **fehlenden Selbstvertrauen**.

03 Zentrale Ergebnisse



Teilhabe durch individuelle Entfaltung



53%

Mehr als die Hälfte der jungen Menschen mit Beeinträchtigung macht die Erfahrung, dass ihnen von anderen **zu wenig zugetraut** wird.

41%



16%

Junge Menschen mit Beeinträchtigung haben deutlich mehr **Zukunftssorgen**. Ihre größte Sorge gilt der Verschlechterung ihres Gesundheitszustands.

65%



80%

Acht von zehn jungen Menschen ohne Beeinträchtigung gehen davon aus, dass sie auch zukünftig **zufrieden leben, mitgestalten und teilhaben können**. Mit Beeinträchtigung bestätigen dies nur sieben von zehn jungen Menschen.

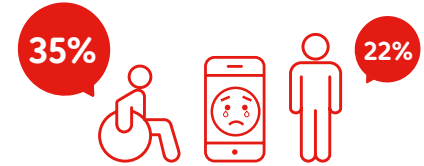
03 Zentrale Ergebnisse



Teilhabe durch
Nichtdiskriminierung



Ein Großteil der jungen Menschen mit Beeinträchtigung hat bereits **Diskriminierung** erfahren. Bei jungen Menschen ohne Beeinträchtigung sagt dies immerhin 61 Prozent.



Mehr als ein Drittel der jungen Menschen mit Beeinträchtigung gibt an, Erfahrung mit **Cybermobbing** gemacht zu haben. Ohne Beeinträchtigung ist es nur ein Fünftel.



Nur knapp die Hälfte der jungen Menschen mit Beeinträchtigung kann mit **Diskriminierungserfahrungen alleine gut umgehen**. Jungen Menschen ohne Beeinträchtigung fällt dies deutlich leichter.

04 Schlussfolgerungen

1. Diskriminierung vorbeugen und abbauen
2. Inklusive Begegnung ermöglichen
3. Freizeitangebote inklusiv und barrierefrei ausrichten
4. Bildungswege inklusiv öffnen und ausbauen
5. Familien stärken und entlasten
6. (Soziale) Medien verstehen und kompetent nutzen
7. Selbstbestimmte Lebensführung individuell unterstützen
8. Persönlichkeitsentwicklung fördern und stärken
9. Beteiligungsangebote jugendgerecht gestalten



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**



05 Kontakt



Lea Thönnnes

lea.thoennes@aktion-mensch.de

Telefon: 0228-2092-357



Download und Bestellmöglichkeit des Druckexemplars (ab Ende Oktober) unter:
www.aktion-mensch.de/inklusionsbarometer-jugend

Persistent Identifier (PID):

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-96528-2>